

Anlage 1: Bestätigung des Antragstellers zum Lernförderbedarf

(vom Antragsteller auszufüllen)

Für _____ geboren am _____ und
(Name, Vorname)

Schülerin/Schüler der _____ (Name, Anschrift der Schule)

Der Nachweis des Lernförderbedarfs soll über das Zwischenzeugnis geführt werden. Es enthält einen Vermerk über die Versetzungsgefährdung als Bestätigung des Lernförderbedarfs in den versetzungsrelevanten Schulfächern mit den Noten 5 und 6.

Ich werde das Zwischenzeugnis beibringen.

Der Nachweis des Lernförderbedarfs soll über eine gesonderte Bestätigung der Schule zum Lernförderbedarf (Anlage 2) geführt werden.

Ich werde die gesonderte Bestätigung der Schule (Anlage 2) beibringen.

Ich weise den Bedarf auf andere Weise nach (z.B. Lerntherapeuten, Kinder- und Jugendpsychotherapeuten u.ä).

Bitte eintragen

Für eventuelle Rückfragen des Jobcenters/der Kommune bei der Prüfung des Anspruchs auf Lernförderung entbinde ich Frau/Herrn _____ (Lehrerin/Lehrer) von der Schweigepflicht.

Meine Einwilligung in die Weitergabe von Daten (durch Entbindung der genannten Lehrer von der Schweigepflicht) habe ich freiwillig abgegeben. Sie kann verweigert oder jederzeit gegenüber dem Jobcenter/dem kommunalen Träger widerrufen werden mit der Folge, dass die Schule die für die Prüfung des Anspruchs auf Lernförderung erforderliche Eignung und Erforderlichkeit einer ergänzenden angemessenen Lernförderung nicht bestätigen kann.

Ort/Datum

Unterschrift
Antragstellerin/
Antragsteller

Ort/Datum

Unterschrift des gesetzlichen
Vertreters minderjähriger
Antragstellerinnen/
Antragsteller

Anlage 2: Bestätigung der Schule zum Lernförderbedarf

(von der Schule auszufüllen)

Für _____ geboren am _____ und
(Name, Vorname)

Schülerin/Schüler der _____ (Name, Anschrift der Schule)

besteht Lernförderbedarf für

(Unterrichtsfach/ - fächer) _____

in der Jahrgangsstufe _____

im Umfang von einer Stunde pro Woche und o.g. Unterrichtsfach für einen Zeitraum von sechs Monaten, längstens bis zum Ende des Schuljahres (entspricht dem aus pädagogischer Sicht in aller Regel notwendigen und erforderlichen Umfang/Zeitraum), oder

im Umfang von _____ pro o.g. Unterrichtsfach und für einen Zeitraum von _____ längstens bis zum Ende des Schuljahres.

Es wird bestätigt, dass ergänzende angemessene Lernförderung geeignet und zusätzlich erforderlich ist, um die nach den schulrechtlichen Bestimmungen festgelegten wesentlichen Lernziele der jeweiligen Jahrgangsstufe (im Regelfall die Versetzung, aber auch elementare Kulturtechniken wie Lesen und Schreiben bzw. ein ausreichendes deutsches Sprachniveau) zu erreichen. Grundsätzlich geeignete kostenfreie schulische Angebote (z.B. individuelle Förderung im Unterricht) reichen für die Schülerin/den Schüler nicht aus, um die o.g. wesentlichen Lernziele zu erreichen.

Für Rückfragen der Kommune/des Jobcenters:

Ansprechpartner/in ist/sind gemäß der Entbindung von der Schweigepflicht Frau/Herr _____ Telefondurchwahl _____

Ort, Datum _____

Stempel der Schule _____

Unterschrift _____